



Kontakt:

Anja Fuchs
 Tel. +49 (0) 30 / 39 80 28 70
 Fax +49 (0) 30 / 3 40 60 85 53
 presse-boeb@binnenhafen.de
 www.binnenhafen.de/presse



Binnenschiffe übernehmen im Hamburger Hafen auch haveninterne Transporte.
 (Bild: Hafen Hamburg Marketing e.V.)

■ **Hafen Hamburg**

Binnenschifffahrt wird immer wichtiger

Sebastian Doderer, Hafen Hamburg Marketing e.V.

Die Binnenschifffahrt gewinnt im Hamburger Hafen immer mehr an Bedeutung. Im Hinterlandverkehr von Deutschlands größtem Seehafen wurden im ersten Halbjahr 2008 insgesamt 6,2 Millionen Tonnen Güter mit dem umweltfreundlichen Verkehrsträger transportiert, eine Steigerung von 9,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Zu den wichtigsten Güterarten gehören neben Kohle, Mineralölzeugnissen und Erzen verstärkt auch Container. So wurden in den ersten sechs Monaten dieses Jahres etwa 60.000 TEU (Standardcontainer) auf Binnenschiffen ins Hinterland gefahren. Dieser Wert bedeutet einen starken Zuwachs von 38 Prozent gegenüber 2007 und damit einen neuen Rekord in der Geschichte des Hamburger Hafens. Bemerkenswert ist auch, dass das erzielte Wachstum deutlich über dem nationalen (Veränderung 2006/07: + 2,2 Prozent) und europäischen (Wachstum 2006/07: + 3,0 Prozent) Durchschnitt liegt. Der Anteil der Binnenschifffahrt am Modal Split ist mit 2,1 Prozent im Containerverkehr im Vergleich zu Lkw und Eisenbahn immer noch relativ gering. Die hohen Wachstumsraten zeigen jedoch, dass sich die Binnenschifffahrt derzeit von allen Verkehrsträgern am dynamischsten entwickelt.

In den Jahren 1990 – 1999 starteten die ersten Containerverkehre auf den Binnenwasserstraßen, die den Hamburger Hafen mit Nord- und Ostdeutschland sowie der Tschechischen Republik verbinden. Seitdem konnten die ange-

botenen Relationen und die transportierten Mengen durch den Ausbau der Binnenterminals kontinuierlich ausgeweitet werden. Mittlerweile verbinden Container-Liniendienste durch 17 regelmäßige wöchentliche Abfahrten zahl-

reiche Binnenhäfen an Elbe und Mittellandkanal mit Deutschlands Tor zur Welt.

Binnenschiff im Seehafen

Nicht nur im Seehafen-Hinterlandverkehr nutzen Reeder und Spediteure verstärkt den umweltfreundlichen Verkehrsträger. Auch bei haveninternen Umfuhren zwischen den verschiedenen Terminals kommen Binnenschiffe zum Einsatz und entlasten das zeitweise überlastete Straßennetz im Hafengebiet.

Früher war die Elbe verkehrsreichste Wasserstraße Europas

Unbestritten ist, dass die Binnenschifffahrt im Zu- und Ablaufverkehr des Hamburger Hafens noch eine weitaus größere Rolle spielen könnte, wenn sie nicht durch verschiedene Faktoren in ihrer Leistungsfähigkeit eingeschränkt wäre. Die unsichere Schiffbarkeit von Mittel- und Oberelbe wird allgemein als die wichtigste Beeinträchtigung gesehen. Immer wieder können durch



Kontakt:

Anja Fuchs
 Tel. +49 (0) 30 / 39 80 28 70
 Fax +49 (0) 30 / 3 40 60 85 53
 presse-boeb@binnenhafen.de
 www.binnenhafen.de/presse

Hoch- oder Niedrigwasserperioden Binnenhäfen nicht oder nur teilweise beladen angelaufen werden. Die von vielen Seiten geforderte durchgängige Fahrrinntiefe von 1,60 Meter zwischen Hamburg und Dresden, die durch Instandhaltungsmaßnahmen an 345 Tagen im Jahr garantiert werden soll, wäre sicherlich der wichtigste Schritt zu einer nachhaltigen Aufwertung des Verkehrsträgers. Aber auch im Hafen Hamburg selbst können in verschiedenen Bereichen die Voraussetzungen für die Binnenschiffer verbessert werden. Die Hafenin- und Suprastruktur ist im Wesentlichen auf die Anforderungen von großen Seeschiffen ausgerichtet. Diese unterscheiden sich jedoch in der Praxis von denen der vergleichsweise kleinen Binnenschiffe. Auch ist der administrative Abfertigungsaufwand im Vergleich zu den Wettbewerbern Bahn und Lkw höher. So ist beispielsweise die Zollabfertigungsstelle für Binnenschiffe nur tagsüber geöffnet.

Dennoch setzt sich die Binnenschifffahrt als leistungsfähige und umweltfreundliche Alternative mehr und mehr durch. Dabei spielen ihr Entwicklungen wie

der Anstieg der Energiepreise oder der Lkw-Maut natürlich in die Hände. Zudem profitiert sie von zeitweiligen Kapazitätsengpässen auf Straße und Schiene. Selbstverständlich trägt auch die positive wirtschaftliche Entwicklung in den auf Wasserstraßen erreichbaren Regionen zu den Steigerungen im Transportaufkommen bei. Nicht unerwähnt bleiben dürfen jedoch die Bestrebungen der beteiligten Partner in der Transportkette selbst. Binnenhäfen, Schiffsbetreiber sowie Vereine und Verbände unternehmen große Anstrengungen, um die Attraktivität der angebotenen Dienstleistungen weiter zu erhöhen. Auch in Hamburg arbeiten Hafenwirtschaft und Verwaltung an Konzepten zur besseren Einbindung der Binnenschifffahrt in hafeninterne Prozesse. Dieses geschieht auch mit ausdrücklicher politischer Unterstützung des neu gewählten schwarz-grünen Hamburger Senats, haben doch die Regierungsparteien in ihrem Koalitionsvertrag beschlossen, „die Anteile von Barge-Verkehren bei Hafenumfuhren zu Lasten des Straßengüterverkehrs zu steigern“. Erreicht werden könnte dieses zum Beispiel über die momentan kontrovers

diskutierte Abschaffung der Freizone im Hamburger Hafen. Diese könnte den Binnenschiffern mittelfristig deutliche Erleichterungen bei der Verzollung bringen und so deren Wettbewerbsfähigkeit steigern.

Festzuhalten bleibt, dass vor dem Hintergrund der prognostizierten Zuwächse im Güterumschlag von verschiedenen Seiten eine stärkere Einbindung der Binnenschifffahrt in den Hafen Hamburg angestrebt und unterstützt wird. Nicht nur, dass hier noch große Kapazitäten zur Aufnahme zukünftiger Mengen gesehen werden, diese Kapazitäten sind vor allem vergleichsweise schnell und kostengünstig realisierbar. Auch wenn die Elbe wohl kaum ihre Position als die verkehrsreichste Wasserstraße Europas wiedererlangen dürfte, ist doch mit einer weiteren Zunahme der Binnenschifffahrt auf der Elbe und den ihr angeschlossenen Wasserstraßen zu rechnen.

Die Container-Liniendienste per Binnenschiff im Hamburger Hafen.

Service	Betreiber	Güter	Frequenz	Häfen	Website
DBR Hinterland-Shuttle	Deutsche Binnenreederei AG	Container, Projektladung	5 x wöchentlich	Braunschweig	www.binnenreederei.de
DBR Hinterland-Shuttle	Deutsche Binnenreederei AG	Container, Projektladung	3 x wöchentlich	Hannover, Minden	www.binnenreederei.de
Elbe Container Line	Deutsche Binnenreederei AG	Container, Projektladung	3 x wöchentlich	Magdeburg, Aken, Riesa (Dresden)	www.ecl2000.de
ETS Elbe	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	Container, konventionelle Güter, Projektladung	Nach Bedarf	Magdeburg, Aken, Rosslau, Torgau, Riesa, Dresden, Decin, Lovosice	www.ets-elbe.de
Börde Container Feeder	Börde Container Feeder GmbH	Container, Projektladung	3 x wöchentlich	Haldensleben, Braunschweig	www.boerde-container-feeder.de
Elbe-Container-Dienst	Lexzau, Scharbau GmbH & Co. KG	Container	3 x wöchentlich	Brunsbüttel, Glückstadt, Cuxhaven	www.anker-leschaco.com